



Geschichte für Sek I, Sek II

Zeitreise – Highlights aus 50 Jahren Fernsehen

Folge 47: Die Uhrenkrise

Ca. 10:00 Minuten

01:10 Die Uhrenindustrie wird „zu Grabe“ getragen: Es ist ein deprimierender Samstag im September 1982. Arbeiterinnen und Arbeiter protestieren gegen Massenentlassungen. Bei Bulova, Omega und vielen weiteren Fabriken im ganzen Jurabogen sind Tausende von Arbeitsplätzen verschwunden. Die Schuld geben die Patrons vor allem dem festen Franken.

02:28 Opfer der Krise wird auch Elfriede Zbinden. Sie war jahrzehntelang als angelernte Uhrenarbeiterin halbtags in einem Nidauer Uhrenatelier beschäftigt - den anderen Halbttag machte sie Heimarbeit. So konnte sie zuhause bleiben und den Kindern bei den Hausaufgaben helfen. Elfriede Zbinden muss sich nach einer neuen Stelle umsehen - sie fragt auch im Supermarkt, wo sie jeweils einkauft.

04:11 Von Anfang der Siebziger bis Mitte der Achtziger Jahre sinkt die Beschäftigung in der Branche von 90'000 auf 30'000 Stellen. Hunderte von Unternehmen gehen Konkurs.

05:56 Rückblick: Seit 1978 führt Ernst Thomke die Uhrwerk-Fabrik ETA in Grenchen. Dort tüfteln zwei junge Ingenieure, die sich mit neuen Technologien und Trends auseinandersetzen, fast nebenbei an der Denksportaufgabe 'Billig-Uhr'. Eine erste Skizze des Prinzips der Swatch-Uhr landet am 27. Mai 1980 auf Thomkes Tisch. Vier Jahre nach der ersten Skizze läuft die Swatch vollautomatisch vom Band.

09:17 Nun ist die Lähmung der Branche vorbei. Technologisch ist man wieder vorn, Marketing und Verkauf sind ein wichtiger Teil der Firmenpolitik geworden. Der Aufschwung hat eingesetzt, es gibt wieder Arbeit und Zukunft in der Uhrenindustrie.